

Weiterbildung zum DBT-Peer-Coach

Informationen & Richtlinien zum Erlangen eines DBT-Peer-Coach-Zertifikats

Ein DBT-Peer-Coach kennt die Borderline-Problematik aus eigener Erfahrung. Er hat gelernt damit umzugehen und ist dazu ausgebildet, andere Betroffene u.a. mit Hilfe der DBT zu unterstützen.

Ein DBT-Peer-Coach:

- Kann gut zuhören, kommunizieren und ist geduldig
- Hat Interesse am Anderen und bringt Zuversicht mit
- Hat selbst ein stabiles Beziehungs-Netz
- Ist introspektionsfähig
- Kennt die eigene Biografie und Trigger gut und kann diesbezüglich objektivieren
- Verfügt über ein funktionierendes Frühwarnsystem und eigenes Krisenmanagement
- Kennt die komplexe Beziehungsdynamik von Borderline
- Hat DBT-Kenntnisse und kann sie anwenden
- Hat einen Überblick über die Landschaft der psychosozialen Versorgungsmöglichkeiten
- Ist sich der Möglichkeiten und Grenzen des Coachings bewusst; ist mit seinem Angebot eine Ergänzung zu psychotherapeutischen Hilfen

Einsatzmöglichkeiten des DBT-Peer-Coaches: Ambulant begleitend und vorbereitend zur stationären Therapie, ergänzend zu ambulanter Therapie, betreutes Wohnen, DBT-Stationen

***Wichtig!** Die spätere Honorierung der DBT-Peer-Coaches ist derzeit noch nicht sichergestellt. Einigen Kliniken ist es gelungen, Stellen für Genesungsbegleiter oder DBT-Peer-Coaches zu schaffen. Es gibt immer noch bürokratische Hürden, für dieses neue Aufgabenfeld Arbeitsplätze auszugestalten. Hier betreibt die Arbeitsgruppe aktive Lobby-Arbeit und wird in ihren Bemühungen vom Dachverband DDBT unterstützt.*

Erläuterungen zu den Voraussetzungen, Teilnahme und Abschluss der Weiterbildung zum DBT-Peer-Coach

Zertifizierte DBT-Peer-Coaches müssen den Nachweis erbringen, dass sie in der Lage sind, die eigenen Erfahrungen mit der Borderline-Störung und der DBT reflektieren zu können und im Umgang mit den Coachees/Borderline-Betroffenen ihr Wissen in der Art umzusetzen, dass es sich für Borderline-Betroffene ermutigend und unterstützend auswirkt.

Folgende Bausteine müssen erfüllt sein, um das Zertifikat zu erhalten:

1. Voraussetzungen (Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung)
2. Teilnahme und Abschluss der Weiterbildung zum DBT-Peer-Coach mit abschließendem Fachgespräch
3. Nachweis eines Praktikums in einer DBT-Einrichtung (80 h)
4. Nachweis (mindestens) eines dokumentierten und angeleiteten Peer-Coachings
5. Empfehlungsschreiben eines DBT-Peer-Coach-Trainers
6. Reflexionsarbeit

Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Sollte diese in einem Berufsfeld außerhalb des sozialen Bereichs liegen, wird zusätzlich ein Nachweis über (ehrenamtliche) Tätigkeiten im sozialen Arbeitsfeld gefordert (Leitung einer Selbsthilfegruppe oder Trialogs, Praktikum in sozialer Einrichtung, ehrenamtliches soziales Engagement).

Um Sie zu einem Bewerbungsgespräch einladen zu können, benötigen wir ein **Bewerbungsschreiben** von Ihnen, aus dem die Motivation und bisherige DBT-Erfahrung ersichtlich wird mit Erstellen eines persönlichen Lebenslaufes, in dem der eigene Umgang mit Frühwarnzeichen, Skills und Triggern erkennbar wird.

Die **Bausteine der Weiterbildung** beinhalten insgesamt 14 Seminare.

- Rollen-, Ziel- und Aufgabendefinition als DBT-Peer-Coach
- psychologisches Basiswissen, sowie umfassende Kenntnisse über die Borderline-Störung
- Einblick in psychosoziale Versorgung, insbesondere DBT-Angebote
- DBT-Basiswissen, sowie Grundkenntnisse zum DBT-Skillstraining
- Krisenintervention und Umgang mit Selbstverletzendem Verhalten, Suizidalität und herausfordernder Beziehungsdynamik im Coaching
- Rechtliche Rahmenbedingungen des Coachings

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung, die durch zertifizierte DBT-Peer-Coach-Trainer durchgeführt wird, findet eine **abschließende Prüfung** statt. Diese erfolgt durch eine/n anerkannten Supervisor (DDBT) zusammen mit einem DBT-Peer-Coach-Trainer. Der Kandidat beantragt die Zulassung unter Vorlage der Nachweise über die Teilnahme an allen Weiterbildungsmodulen und des Praktikums. Er berichtet über seine Erfahrungen mit dem DBT-Peer-Coaching während der Ausbildung anhand eines video-gestützten, hinreichend dokumentierten Fallbeispiels. Es dürfen Fragen gestellt werden, damit die Prüfer sich ein Bild von den erworbenen Kompetenzen und Eignung machen können.

Zusätzlich wird eine Reflexions-Arbeit vorgelegt, aus der die kritische und konstruktive Auseinandersetzung mit eigenen Triggern hervorgeht.

Das Zertifikat zum DBT-Peer-Coach wird vom DDBT für die Dauer von drei Jahren vergeben, nach Prüfung der Voraussetzungen und einem Abschlussgespräch. Falls der DBT-Peer-Coach innerhalb dieser drei Jahre mindestens an einem kompletten DBT-Netzwerktreffen und einem Refresher-Training teilgenommen hat, wird diese Zertifizierung ohne weitere Prüfung um drei Jahre verlängert. Für eine Re-Zertifizierung werden ausschließlich vom Dachverband DBT organisierte Netzwerktreffen anerkannt, erkennbar an der Ankündigung auf der Startseite der Homepage.

Die Ausbildung zum DBT-Peer-Coach im Überblick:

- ➔ **Für Ihre Bewerbung zur Ausbildung benötigen wir:** Bewerbungsschreiben, aus dem die Motivation ersichtlich wird mit Erstellen einer Lebenslinie, Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung, Bewerbungsgespräch
- ➔ **Ort:** Trialogforum Nürnberg, Hessestraße 10, 90443 Nürnberg
- ➔ **Zeit:** 18 Monate = 14 Seminareinheiten (1x/Monat je freitags & samstags) + Praktikum
- ➔ **Kosten:** 300 €/Monat(Ermäßigung möglich),
- ➔ **Gruppengröße:** 12-14 Teilnehmer

Kontakt & Informationen: AG DBT-PC-Ausbildung, c/o Borderline-Trialog Kontakt- und Informationsstelle, Hessestraße 10, 90443 Nürnberg, Fon: 0911/42 48 55 40, Mail: dbt-peer-coaching@borderlinetrialog.de